

Dozentenkonzert
Henrik Rabien

Mittwoch, 3. Mai 06
19.30 Uhr, Kleiner Saal

Dozentenkonzert Henrik Rabien

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)
Sonate g-moll BWV 1029
(original für Viola da Gamba und Cembalo)
Vivace
Adagio
Allegro

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)
Lied-Transkriptionen für Klavier
von Franz Liszt (1811 -1886)

Der Müller und der Bach
Liebesbotschaft
Auf dem Wasser zu singen

BERNHARD HENRIK CRUSELL (1775-1838)
Concertino B-Dur
(original für Fagott und Orchester)
Allegro brillante - Poco Adagio - Allegro
(Tempo I) - *Allegro moderato - Variazione I*
Variazione II - Polacca

Pause

ISANG YUN (1917-1995)
Monolog für Fagott (1983/84)

MAURICE RAVEL (1895-1984)
La Valse
poème chorégraphique pour orchestre
(transcription par l'auteur pour piano)

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835-1921)
Sonate für Fagott und Klavier G-Dur op. 168
Allegro moderato
Allegro scherzando
Adagio - Allegro moderato

Henrik Rabien, Fagott
Rinko Hama, Klavier
Wiebke Weidanz, Cembalo

Henrik Rabien, geboren 1971 in Berlin, absolvierte sein Studium bei Prof. Eberhard Marschall an der Hochschule für Musik in München.

Als Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs 1995 in Bonn war er Teilnehmer der 40. Bundesauswahl "Konzerte Junger Künstler" (1996/97) und gab zahlreiche Recitals in ganz Deutschland gemeinsam mit der Pianistin Fumiko Shiraga.

Er war Mitglied im Gustav Mahler Jugendorchester, im Jugendorchester der Europäischen Union und spielte als Gast u. a. in Orchestern wie dem Bayerischen Staatsorchester, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und den Bamberger Symphonikern.

Von 1996 bis 1998 war er Solo-Fagottist im Gürzenich-Orchester der Stadt Köln, seit 1998 hat er die gleiche Position beim WDR-Sinfonieorchester in Köln inne. Im Laufe der Jahre hatte er Gelegenheit mit so namhaften Dirigenten wie Sir Colin Davis, Sergiu Celibidache, Claudio Abbado, Neeme Järvi, Bernhard Haitink, Kurt Sanderling, Christoph Eschenbach, Semyon Bychkov, André Previn, Jukka-Pekka Saraste, Zubin Metha, Sir Neville Marriner, Rafael Frühbeck de Burgos u. a. zusammenzuarbeiten. Tourneen führten ihn dabei durch ganz Europa, nach Japan, Südamerika und in die USA.

Als beehrter Kammermusiker erhielt Henrik Rabien unter anderem Einladungen zum Affinis-Musikfestival in Iida (Japan), zum Schleswig-Holstein und zum Lucerne-Festival, zu den Osnabrücker Kammermusiktagen, dem Kammermusik Festival Schloß Moritzburg und dem Brandenburger Musiksommer, u. a. auch mit dem Ensemble „Opera piccola“ (WDR-Bläsersolisten) und dem Gürzenich-Fagottquintett, in denen er Mitglied ist.

Als Solist präsentierte er sich u.a. mit dem WDR-Sinfonieorchester Köln, dem Gürzenich-Orchester Köln, der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford, sowie mit zahlreichen Kammerorchestern.

Seit Herbst 2003 unterrichtet Henrik Rabien auch als Professor für Fagott an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.